

Chronische muskuloskelettale Schmerzen

Labordiagnostik und bildgebende Verfahren- wann?

- **Red flags** bei chronischen muskuloskelettalen Schmerzen:
 - definierte Lokalisation
 - Zunehmende Schmerzen
 - Bewegungseinschränkungen
 - Beeinträchtigung im Alltag
 - Begleitsymptomatik

- Wenn red flags vorhanden sind -> Bild und Labor indiziert

- **Labor:**
 - Blutbild, Diff BB, LDH, Harnsäure, Kreatinin, CRP, BSG, alkalische Phosphatase, Kalzium, Phosphat, CK, Ggf IGRA (T-Spot), ggf Stoffwechselfeldiagnostik, ggf endokrinologische Diagnostik, Vitamin C,D

- **Bildgebende Verfahren:**
 - Röntgen, (Sonographie), MRT

- Leitlinie S2k 11/2020: Muskuloskelettale Schmerzen im Kindes- und Jugendalter
- Leitlinie S1 04/2023: Chronisch nicht bakterielle Osteomyelitis im Kindesalter“

Wachstumsschmerzen - benigne nächtliche Beinschmerzen

- **Hauptkriterien:**
- Bilateraler Beinschmerz (oder wechselnde Seiten)
- Beginn: 3 – 12 Jahre
- V.a. abends und nachts
- Keine Bewegungseinschränkung, keine Schonhaltung

- **Zusatzkriterien:**
- > 3 Monate phasenweise keine Schmerzen
- Tagsüber keine Beschwerden
- Guter Allgemeinzustand

- **Diagnostik:** keine weitere Diagnostik , wenn Anamnese und Untersuchung passend zu benignen Beinschmerzen
- **Therapie:** **Ibuprofen** wichtig, ggf schon vor dem Einschlafen, Massage, Wärme
- **Prognose:** benigner Verlauf, spätestens nach Abschluss Adoleszenz beendet, kann belastend sein für Familie